

Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e. V.

Am Schloß 1, 38855 Wernigerode
Ruf: 03943- 55 30 40
Fax: 03943- 55 30 55
zentrale@schloss-wernigerode.de
www.schloss-wernigerode.de

Vorsitzender: Ludwig Hoffmann
(Vereinsregister des Amtsgericht Wernigerode VR 684, als gemeinnützig anerkannt
mit Schreiben des Finanzamts Quedlinburg vom 27.07.15)
Bankverbindung: IBAN DE06 8105 2000 0310 6293 81
bei Harzsparkasse Wernigerode (BIC NOLADE21HRZ)



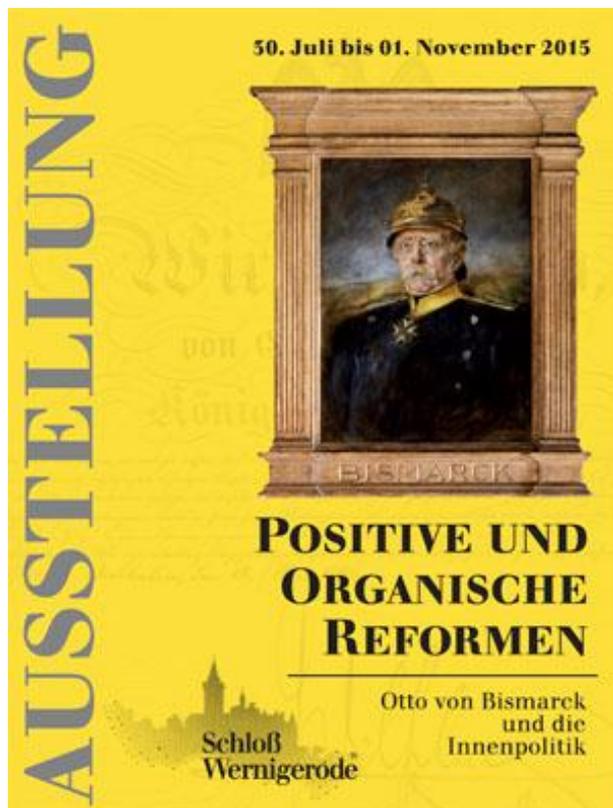
R u n d b r i e f vom 20.08.2015 an die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e. V.

Bitte beachten: Sonderführung am 06.10.2015 ab 16:30 Uhr

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

in den vergangenen Monaten hat ein Team von Wissenschaftlern, Historikern und Mitarbeitern unseres Schlosses unter der Leitung von Dr. Christian Juranek und der freien Kuratorin Dr. Diana Stört aus Berlin eine herausragende und in ihrer Art einmalige Ausstellung erarbeitet:

Positive und organische Reformen - Otto von Bismarck und die Innenpolitik



Ausstellungsplakat

Die Bismarck-Ausstellung setzt die Reihe hochkarätiger Präsentationen in unserem Schloß fort. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 30.07.2015 würdigte der Staatsminister des Landes Sachsen-Anhalt Rainer Robra ausdrücklich die Arbeit aller an der Ausstellung beteiligten Mitarbeiter. Die Ausstellung aus Anlaß des 200. Geburtstages von Bismarck sei einmalig in Deutschland.

Die Ausstellung widmet sich konsequent der Bismarckschen Innenpolitik in der Zeit nach der Reichsgründung bis zur seiner Entlassung 1890.

So wird ein Einblick in die großen Themen der Innenpolitik gewährt, nicht nur, weil sie über das Leben und die Lebensumstände des Volkes viel mehr als die eigentliche Außenpolitik entscheidet, sondern weil wir uns hier an einem besonderen Ort befinden.

Es ist ja schließlich das Schloß des Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode, und nicht erst seit den herausragenden Forschungen von Konrad Breitenborn wissen wir um dessen besondere Rolle.

Der Harzer Landrat Martin Skiebe machte deshalb besonders auf die Verbindungen des



Staatsminister Rainer Robra



Dr. Christian Juranek in der Schloßkirche mit den neuen, von Wieland Wetzel in Lebensgröße gestalteten Figuren von Graf Otto und Gräfin Anna zu Stolberg-Wernigerode



Eröffnungsgäste vor dem Bild Bismarck am Bundesratstisch

Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode zu Bismarck aufmerksam, dessen Stellvertreter er 1878 wurde.

Leider sei die bedeutende Rolle, die der gebürtige Quedlinburger Dr. Robert Bosse innehatte, heute kaum noch bekannt. Robert Bosse war wesentlich an der Entwicklung der sozialpolitischen Gesetzgebung beteiligt und später preußischer Kultusminister.

Die Ausstellung besteht aus 5 Räumen und über 300 Objekten, ist also keine kleine Ausstellung. Sie ist, sieht man von Ausstellungen in Bad Kissingen und in Friedrichsruh ab, die einzige größere Realienausstellung zum 200. Geburtstag von Bismarck.

Am 31.08.2015 besuchte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff die Ausstellung.

Zur Ausstellung ist in der Edition Schloß Wernigerode ein Band von Dr. Christian Juranek und Dr. Diana Stört erschienen. Wer Neues zu Bismarck, auch in Beziehung zu seinem zeitweiligen Stellvertreter Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode erfahren möchte, sollte sich dieses Prachtexemplar nicht entgehen lassen. Besonderes Interesse dürften auch die im Buch beschriebenen Realien der Ausstellung finden. Der Band kostet 29,80 Euro und ist in allen Buchhandlungen und auf Schloß Wernigerode erhältlich.

Mehr erfahren Sie - in der Ausstellung.



Dr. Diana Stört, Mitkuratorin der Ausstellung beantwortete viele Fragen der Gäste

Eine Sonderführung, zu der Sie recht herzlich eingeladen sind, wird am 06. Oktober 2015 ab 16:30 Uhr auf dem Schloß stattfinden. Diesen Höhepunkt sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Kunstankäufe auf Schloss Wernigerode – Aktuelle Informationen

Die Kunstankäufe im letzten Halbjahr hatten den Schwerpunkt Bismarck-Ausstellung. Als besonders herausragend zu nennen ist ein Portrait Otto von Bismarcks von Ferdinand Keller aus einer Münchner Kunstsammlung. Es handelt sich um eine Kreidezeichnung im Oval aus der Zeit um 1880. Aus dem Kunstbesitz der Bundesrepublik Deutschland stammt eine Porträtzzeichnung von Franz von Lenbach, die Otto von Bismarck ebenfalls um 1880 zeigt.

Der Lions-Club Anna zu Stolberg-Wernigerode hat anlässlich seines 20jährigen Bestehens der Schloß Wernigerode GmbH die Handzeichnung von Ludwig Knaus „Bismarck im Park mit seiner dänischen Dogge“ geschenkt. Ludwig Knaus war neben Adolf von Menzel einer der beiden Akademieprofessoren in Berlin und damit einer der einflussreichsten und wichtigsten Maler in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Ebenso für die Bismarck-Ausstellung - aber auch für weiteren Gebrauch - wurde aus privatem Besitz eine Bronzestatue von Ludwig Windhorst angekauft. Windhorst spielte als Führer des Zentrums eine bedeutsame Rolle im späten 19. Jahrhundert und war zugleich ein wichtiger Bismarckgegner.

Aus Restitutionsgut, das ursprünglich auf Schloß Wernigerode beheimatet war, wurde eine komplette Art-Deco-Zimmereinrichtung der Familie von Eller-Eberstein aufgekauft. Die weiß-goldenen Möbel, zu denen eine Glasvitrine, ein Tisch, ein Sofa und zwei Stühle gehören, werden im sogenannten Porzellanzimmer ihren Platz finden. Die Vitrine, die bis vor wenigen Jahren hier ihren Platz hatte, bleibt durch den Ankauf nun dauerhaft auf Schloß Wernigerode.

Einen größeren Kunstankauf für den Sammlungsbereich bereitet die Schloß Wernigerode GmbH momentan mit dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt vor. Darüber wird im nächsten Rundbrief zu lesen sein.

Rekonstruktion des Haupttreppenhauses – Aktueller Stand



Der Fahnenturm mit neuer Beleuchtung

Der dritte Abschnitt der Rekonstruktion des Haupttreppenhauses ist abgeschlossen und der Fahnenturm hat, bis auf den eigentlichen Eingangsbereich - für den das Geld nicht reichte - seine ursprüngliche farbliche Fassung zurückerhalten. Es besteht also noch Handlungsbedarf.

Durch die Entfernung des alten Kassenhäuschens von 1991, ist die Eingangssituation jetzt weniger eng und bedrückend. Damit haben die Besucher bereits jetzt den Eindruck der schönen Farbgestaltung. Der bisher mehr einen herabgekommenen Eindruck machende Haupteingangsbereich wurde so aufgehoben. Schlichte Leuchten aus der Limburger Glashütte ersetzen die in den 50er Jahren eingebauten neubarocken Leuchter und sichern zugleich die Beleuchtung eines Hauptfluchtweges. Die bereits im oberen Bereich angebrachten Leuchten nehmen sich so stark zurück, dass sie überhaupt nicht in den Blick fallen.

Einmal mehr hat sich die gute Zusammenarbeit mit Frau Sieglinde Brammer vom Hochbauamt der Stadt Wernigerode bewährt.

Und wieder wurde eingerüstet...



Die momentan sichtbare Einrüstung im Bereich der sogenannten Apfelbaumterrasse bezieht sich auf notwendig gewordene Restaurierungs- bzw. Renovierungsarbeiten im Obergeschoss des talseitigen Sommerhauses.

In diesem Bereich ist nicht nur die Verbretterung schadhaft, sondern auch fast sämtliche Fenster sind so stark wasserdurchlässig geworden, dass Schäden innerhalb des Mauerwerkes zu konstatieren waren.

Es gab also dringenden Handlungsbedarf. Die Stiftung Schloß Wernigerode als Bauherr sorgt dafür, dass alles wieder denkmalgerecht hergerichtet wird.

Im Inneren befinden sich noch originale Fachwerkwände, so dass es insbesondere den Lehmputz denkmalgerecht zu erhalten gilt.

Es ist damit zu rechnen, dass im Herbst die Arbeiten beendet werden und das Gerüst verschwinden wird.

Das Gerüst an der Apfelbaumterrasse wird noch bis zum Herbst benötigt

Schloßfestspiele 2015

Was 1996 im Innenhof des Schlosses als Geheimtipp unter Kunst- und Kulturliebhabern begann, hat sich heute zu einem national wie auch international renommierten Festival in der schönen Kulisse des Märchenschlosses entwickelt. Vom 25. Juli bis zum 29. August 2015 werden bereits zum 20. Mal Konzert- und Operaufführungen unter freiem Himmel geboten. Flotows vergnügliche Oper „Martha“ bildet den kulturellen Höhepunkt des Festspielsommers in der bunten Stadt am Harz.

Doch nicht nur der Innenhof wird in das Festspielgeschehen eingebunden: In den beliebten Wandelkonzerten flanieren die Zuhörer unter der Moderation von Orchestermanagerin Lysann Weber durch einige der mehr als 40 original eingerichteten historischen Wohnräume des romantischen Schlosses und erleben, wie Musik die geschichtsträchtigen Gemäuer zum Schwingen bringt. Von der Schlosskirche bis zum Kellergewölbe wird Musik verschiedener Epochen erklingen, dargeboten von Musikern des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode und Gästen. (Quelle: www.pkow.de, Stand 05.08.2015)

Zweite Wernigeröder Schloßrocknacht

Nach dem großen Erfolg der 1. Schloßrocknacht 2014 war klar, dass dies eine Dauereinrichtung werden sollte. Bereits jetzt sind zwei Drittel aller Karten vergriffen. Rock vom Feinsten bieten am 19.09.2015 wieder Rockinhands, Quotime und Black/Rosie aus Wernigerode.

Eine Wernigeröder Nachwuchsband wird als Vorband spielen. Die fantastische Atmosphäre im Innenhof des Schlosses wird wieder für großen Zauber sorgen. Auch 2015 unterstützen die Wernigeröder Stadtwerke die Rocknacht.

Edition Schloß Wernigerode wird weitergeführt

Nach Band 18 zum Thema Bismarck soll noch in diesem Jahr Band 19 in der Edition Schloß Wernigerode erscheinen. Über drei Jahre lang hat Herr Benjamin Rudolph vom Landesamt für Denkmalpflege Halle intensiv zur Baugeschichte des Schlosses Wernigerode bis 1800 geforscht. Ergebnis sind viele wesentlich neue Erkenntnisse, die er nun in einem Band vorlegen wird.

Das neue Buch wird gemeinschaftlich von der Gesellschaft der Freunde des Schlosses und der Schloß Wernigerode GmbH finanziert. Erscheinungstermin wird im Herbst 2015 sein.

Tag der Vereine im Bürgerpark Wernigerode



Unser Stand beim Tag der Vereine am 14.06.2015 im Bürgerpark Wernigerode

Unser Vorsitzender Ludwig Hoffmann hat uns beim ersten Wernigeröder "Tag der Vereine" am Sonntag den 14. Juni 2015 zusammen mit dem Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein e. V. vertreten. Insgesamt 65 Vereine und Verbände aus der Region haben sich und ihre Arbeit vorgestellt. Das Motto lautete "Kennenlernen und Mitmachen".

Zwar war der Tag der Vereine insgesamt gut besucht, aber echtes Interesse an unserer Arbeit haben nur wenige Besucher gezeigt. Etwa 80 Interessierte waren wenigstens einmal direkt am Stand. Die bereitliegenden Beitrittserklärungen wurden nicht angerührt....

Finanzamt bestätigt Gemeinnützigkeit

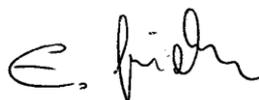
Unsere Gesellschaft, die juristisch gesehen ein Verein ist, hat im Juli wichtige Post vom Finanzamt Quedlinburg bekommen:

Mit Datum vom 12. Juli 2015 erhielten wir den Bescheid, dass sich unsere Satzung in Übereinstimmung mit den Regelungen der Abgabenordnung befindet. In der Abgabenordnung sind viele steuerrechtliche Angelegenheiten geregelt, u. a. auch die Gemeinnützigkeit von juristischen Personen. Und mit Datum vom 27.07.2015 folgte der formale Bescheid über die Freistellung unserer Gesellschaft von der Körperschaftsteuer. Ein solcher Freistellungsbescheid wird immer rückwirkend für 3 Jahre erteilt; in diesem Falle also für die Jahre 2012 - 2014. Damit ist unsere Gemeinnützigkeit weiterhin anerkannt. Das berechtigt uns, Zuwendungsbestätigungen für die Mitgliedsbeiträge und Spenden auszustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Ludwig Hoffmann
Vorsitzender



Eberhard Schröder
Schriftführer